



„Nächstes Treffen wird eines der besten“

Französische Bürgermeisterin grüßt

Meine lieben Freunde in Meinhard, mein lieber Gerhold Brill!

Unsere traditionellen Weihnachtsfeierlichkeiten und Vorbereitungen für den Jahreswechsel 2021 nähern sich in großen Schritten. Sie stehen für Geselligkeit, Freude, Segen und das Zusammensein mit unseren Nächsten. Glückseligkeit und Wohlwollen sind insbesondere in diesen unsicheren Zeiten notwendig. Ich wünsche Euch von tiefstem Herzen das

Beste im Kreise Eurer Lieben. Hier in Courçon nehmen Infidenz und Ansteckungen zu, manchmal sind ganze Familien betroffen. In den Schulen sind aufgrund zahlreicher Fälle viele Klassen geschlossen.

Ich denke oft an Euch und hoffe, dass wir uns bald wiedersehen werden. Unser nächstes Treffen kann nur eines der besten werden.

Passet weiterhin auf Euch auf, respektiert die Abstandsregeln, glaubt an ein Morgen und behaltet die Hoffnung auf eine Wiederkehr des gemeinschaftlichen Lebens in dem Sinne, dass Familien und Freunde die Freuden des Zusammenseins genießen können, um zukünftig Jahresfeierlichkeiten zu leben, die ganz sicher wieder anders sein werden.

Auf diese besseren Tage wartend übersende ich Euch meine besten Wünsche für das Jahr 2022 – haben wir Geduld – passt auf Euch und Eure Liebsten auf.

In tiefer Freundschaft
Nadia Boireau
Bürgermeisterin
von Courçon



Schickt Grüße an Meinhard: Courçons Bürgermeisterin Nadia Boireau. FOTO: PRIVAT



Oh Tannenbaum, Oh Tannenbaum, wie schön ist dein Baumschmuck

Das Schmücken der beiden Weihnachtsbäume im Ortsteil Frieda übernahm in diesem Jahr der Ortsbeirat. Damit die Bäume neben den Lichterketten auch mit Baumschmuck glänzen können, bat der Ortsbeirat die Kindergartenkinder aus dem Kindergarten Sonnenschein in Frieda das Gestalten

der Bäume zu übernehmen. In einer kleinen Weihnachtswerkstatt malten die Hasen-, Igel- und Mäusekinder unterschiedliche Weihnachtsmotive aus. Selbst die Kleinsten, die Mäusekinder, hatten sehr viel Spaß daran. Am Donnerstag vor dem ersten Advent machten sich die Mittagskinder mit ihren Er-

zieherinnen auf den Weg, um ihren selbst gestalteten Baumschmuck aufzuhängen. Seitdem bewundern die Kinder auf ihrem täglichen Weg in den Kindergarten die zwei leuchtenden Weihnachtsbäume. Der Ortsbeirat bedankte sich bei allen Kindern mit einem kleinen Gruß.

FOTO: PRIVAT

Es ist Weihnachten!

Grüßworte von Bürgermeister Gerhold Brill an seine Bürger

Hatten wir nicht gehofft, dass Weihnachten 2021 wieder alles normal ist? Dass Corona im Frühjahr 2021 sich verabschiedet? Ja, und da kommt Corona mit einer vierten Welle, wenn nicht sogar mit einer fünften zurück.

Ich denke da oft an unsere Halligbewohner in der Nordsee. Die Halligbewohner haben sich an hohe Wellen gewöhnt – an hohe Wellen, die jedes Jahr mehrmals wiederkommen und oftmals bis vor die Haustüren der Warft auflaufen. Land unter! Kein Deich schützt sie, wie bei den Inseln. Sie sind der tobenden Nordsee nahezu ausgeliefert.

Aber sie haben sich mit der Gefahr und auch der Einsamkeit arrangiert. Ihre Häuser stehen auf Hügeln und in jedem Haus wurde in den 1970er-Jahren ein Schutzraum errichtet, der noch stehen bleibt, wenn rund um sie herum das ganze Haus, die Versorgung mit Strom und Wasser und auch die Verbindung zum Festland zusammenbrechen.

Wir hier in unserem beschaulichen Meinhard kennen solche jährlich wiederkehrenden Lebensgefahren nicht. Bei uns müssen in zehn Minuten der Rettungswagen und die Feuerwehr vor der Tür stehen und uns helfen. Denken wir auch an die Länder, in denen seit Jahren die Bürger Angst haben müssen um ihr Leben, weil dort Krieg herrscht; denken wir



Nicht jammern, sondern handeln: Daran appelliert Meinhard's Bürgermeister Gerhold Brill zum Jahreswechsel und wünscht allen gesegnete Weihnachten. FOTO: PRIVAT

an die unzähligen Kinder, die täglich verhungern, weil es an Nahrungsmitteln fehlt. Und wir jammern wegen Corona. Dabei gibt es Schutzmaßnahmen – Kontakte minimieren, sich impfen und testen lassen, Masken tragen, einfach aufpassen und das Leben entsprechend einrichten.

Und unser Deutschland ist und wird auch nicht instabil wegen Corona – auch wenn sich das eine kleine Minderheit wünscht. Unsere Bundesregierung ist gut aufgestellt – sozial, klimafreundlich und wirtschaftsorientiert – über die Hälfte der Bürger haben

sie gewählt.

Und Corona hat uns das Leben seit März 2020 auch nicht leichter gemacht. Sitzungen mussten unter der Pandemie abgesagt werden; zuarbeitende Ingenieurbüros konnten uns nicht helfen, Handwerksbetriebe sind nur eingesprungen, weil sie für Meinhard ein Herz haben. So konnten wir nur innerhalb von einem halben Jahr den Kindergarten Schwedda so umbauen, dass dort eine zweite, notwendige Gruppe im Sommer eingerichtet werden konnte. Alle zehn Projekte des kommunalen Investiti-

onsprogrammes mit einem Gesamtvolumen von einer halben Million Euro wurden zum Jahresende umgesetzt. Von 26,5 Mio. Schulden in 2013 sind noch 10,5 Mio. in 2021 übrig geblieben. Durch sparsamste Haushaltsführung konnten wir in den letzten Jahren sogar wieder Rücklagen von fast drei Mio. Euro bilden. Diese werden uns in den nächsten Jahren helfen, wenn die allgemeine Finanzlage sich durch Corona verschlechtert. Da sind unsere Kindergärten – da müssen wir zusätzliche Unterbringungsmöglichkeiten schaffen; da sind unsere Feuerwehren, die ordentliche Ausrüstung und Unterbringung für sie sollte selbstverständlich sein. Da ist der Klimaschutz – da müssen wir auch als kleine Gemeinde reagieren.

Ich bedanke mich bei allen Ehrenamtlichen in den Vereinen und Initiativen, bei den Kameraden der Feuerwehren, bei meinen Kollegen in den Kindergärten, dem Bauhof und der Verwaltung, bei den Mandatsträgern im Gemeindevorstand, in der Gemeindevertretung und den Ortsbeiräten für das Engagement. Meinen Meinharder Mitbürgerinnen und Mitbürgern wünsche ich für 2022 alles Gute – bleibt alle gesund und habt ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Euer Bürgermeister
Gerhold Brill

Frohsinn und Erfolg wünscht Valle Maria

Grüße argentinischer Partnergemeinde

Liebe Meinharder, sehr geehrter Bürgermeister!

Was für eine Freude, ihre Grüße und guten Wünsche für unser Valle Maria zu erhalten! Ich sage ihnen, dass wir hier schöne Tage im Frühling und Sommer verbringen, die Temperatur hat 33 und 34 Grad erreicht, es ist ziemlich heiß und die hohen Temperaturen werden bis zum Ende des Jahres vorhergesagt.

In den letzten Monaten gab es im Valle Maria keine Covid-Fälle, aber in Argentinien hatten wir noch vor einem Monat weniger als 1000 tägliche und in diesen Tagen sind wir bei 5000 pro Tag.

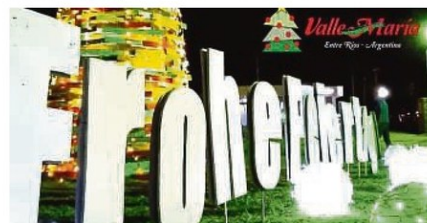
Das heißt: Covid nimmt zu. Hauptsächlich in Buenos Aires. Die Mehrheit der Bevölkerung hat bereits zwei Impfungen erhalten, sogar Kinder. In diesen Tagen gehen wir mit der dritten Dosis voran. Wir werden sehen, was passiert und wie wir den nächsten Winter (Juni und August) erreichen werden.

In unserer Gegend haben die Menschen Arbeit und können mit ein wenig Mehraufwand in Würde leben, doch die Inflation macht Angst. In den großen Städten Argentiniens herrscht hohe Arbeitslosigkeit, was wirk-

lich ein großes Problem ist. In produktiven Gebieten wie in Valle Maria sind wir nun mit der Verpflichtung belastet, mehr Steuern zu zahlen, um viele Menschen zu unterstützen, die nichts produzieren können. Gott sei Dank und den Anstrengungen unseres Volkes gab es letzten Monat eine sehr gute Weizenernte. Für den Monat Februar wird es eine gute Maisernte geben und in diesen Tagen beenden wir den Anbau von Sojabohnen, welche in den Monaten April und Mai 2022 geerntet werden.

Auch die touristische Aktivität wächst in unserer Gemeinde, wir haben einen großen Campingplatz mit Wellnessbereich. Viele Leute besuchen uns vor allem am Wochenende. Wir warten auf den Besuch aus Meinhard. So Gott will, dass die Pandemie nachlässt und wir eine Meinharder Delegation bald herzlich empfangen können. Wir senden einen herzlichen Gruß an Sie Gerhold und Ihr Team und an die gesamte Gemeinde Meinhard, frohe Weihnachten und erfolgreiches Jahr 2022 für alle!

Mario Sokolowski
Bürgermeister
Valle Maria



PFARRAMT MEINHARD 1
Jestädt, Motzenrode, Hitzlerode, Neuerode
Pfarrerin Jutta Groß, E-Mail: pfarramt.jestaedt@ekkw.de, Telefon 0 56 51/2 02 23

PFARRAMT MEINHARD 2
Schwedda, Frieda, Grebendorf
Pfarrer Rainer Koch, E-Mail: pfarramt.schwedda@ekkw.de, Telefon 0 56 51/5518

kirchspiel-meinhard.de

Für alle Gottesdienste gilt die 3G-Regel (bitte Nachweis mitbringen) sowie die Pflicht, eine FFP2-Maske zu tragen

Freitag, Heiligabend, 24. Dezember

15.30 Uhr Jestädt - Familien-Gottesdienst auf dem Mehrgenerationen-Platz
22 Uhr Jestädt - Christmette in der Kirche mit Anmeldung
16.45 Uhr Motzenrode - Gottes-

dienst Am Anger/Backhaus
18 Uhr Hitzlerode - Gottesdienst an der Kirche
16 Uhr Neuerode - Gottesdienst an der Kirche
17.30 Uhr Grebendorf - Familien-Gottesdienst mit Krippenspiel auf dem Hof der Gemeindeverwaltung
16 Uhr Schwedda - Familien-Gottesdienst mit Krippenspiel auf dem Hof des Rittergutes
17 Uhr Frieda - Gottesdienst auf dem Hof gegenüber der Kirche

Samstag, 1. Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember

9.30 Uhr Motzenrode
10.30 Uhr Neuerode
10.30 Uhr Grebendorf
9.30 Uhr Frieda

Sonntag, 2. Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember

10.30 Uhr Jestädt - Anmeldung zum Gottesdienst ist erforderlich
9.30 Uhr Hitzlerode
10.30 Uhr Schwedda

KIRCHLICHE NACHRICHTEN